

Zum israelisch-palästinensischen Konflikt

Ralf Balke

21. Januar 2020, 19:00 Uhr

Jugendkulturzentrum FORUM, Neckarpromenade 46

Um den Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern zu lösen, wird hierzulande und in der Europäischen Union immer noch die Zweistaatenlösung favorisiert. Dieser Lösungsansatz ist zugleich in weite Ferne gerückt. Die Gründe dafür sind zahlreich, oft vorgebrachte monokausale Erklärungen greifen regelmäßig zu kurz. Prinzipiell gibt es sowohl zwingende Gründe, die – neben einem israelischen – für einen palästinensischen Staat sprechen, als auch ebenso zwingende Realitäten, die zurzeit gegen einen eigenständigen palästinensischen Staat sprechen. Ralf Balke entfaltet sowohl die Pro- als auch die Kontraargumente und stellt sie zur Diskussion.

Ralf Balke ist promovierter Historiker und Journalist in Berlin. Er arbeitete viele Jahre für das Handelsblatt und schreibt heute unter anderem für die Jüdische Allgemeine. Er ist Autor des in der Beck'schen Reihe erschienenen Bands »Israel. Geschichte – Politik – Kultur« (2013) und Beiträger für den von Gisela Dachs für die Bundeszentrale für politische Bildung herausgegebenen »Länderbericht Israel« (2016).

Eine gemeinsame Veranstaltung des Arbeitskreises gegen Antisemitismus und Antizionismus Mannheim e. V., der Deutsch-Israelischen Gesellschaft – Arbeitsgemeinschaft Rhein-Neckar/Mannheim und des Jugendkulturzentrums FORUM